



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender
Thomas Kauer**

Privat:
E-Mail: mail@kauerthomas.de
Telefon: (089) 20 31 89 41

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 87
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 29.09.2021

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom
16.09.2021**

Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32, 81825 München

Beginn: 19:06 Uhr

Ende: 21:21 Uhr

Anwesende BA-Mitglieder: 36

Details siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

Hinweise:

**Grundsätzlich sind die Abstandsregelungen durch die Bestuhlung eingehalten.
Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist, ab einer 7-Tage-Inzidenz über 50, ab
Betreten des Gebäudes in sämtlichen Verkehrsflächen, Zugangsbereichen und
Räumlichkeiten, in denen Sitzungen des Bezirksausschusses stattfinden, verpflichtend.
Besucher*innen füllen bitte das bereitliegende Kontaktformular aus.**

Die Bürgersprechstunde entfällt.

Das Sitzungslokal ist behindertengerecht barrierefrei zugänglich.

1 Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt, weist auf die Erfordernis für Besucher*innen das bereitliegende Kontaktformular ausgefüllt abzugeben, sowie die Sitzordnung hin und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Herr Kauer berichtet, dass Herr Otto Schlichtmeier, ein mehrfach ausgezeichnetes BA-Mitglied, welches langjährig im BA mitgewirkt hat, verstorben ist. Das Gremium erhebt sich für eine Schweigeminute.

1.1.1 Amtsniederlegung von Herrn Prof. Dr. Thorsten Stengel; Amtseinführung von Herrn Thomas Alfons Schnabel in den Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach

**Beschluss des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 16.09.2021
öffentliche Sitzung**

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

1.1.2 Vereidigung von Herrn Thomas Alfons Schnabel

Herr Schnabel leistet den Eid. Herr Kauer begrüßt ihn im Bezirksausschuss.

1.1.3 Nachbesetzung im Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung Nachbesetzung im Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

Der neue Sprecher der FW/ÖDP-Fraktion Herr Schabl verkündet, dass Frau Kolodziej im Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung nachrückt und Herr Schnabel in den Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung.

1.1.4 Wahl der / des 1. Beisitzerin / Beisitzer

Die Wahl wird vertagt. Dem wird einstimmig zugestimmt.

1.1.5 Benennung einer / eines Beauftragten für Radverkehr

Die Benennung wird vertagt. Dem wird einstimmig zugestimmt.

1.1.6 Benennung einer / eines Betreuerin / Betreuers für den Schaukasten am Standort Karl-Preis-Platz U-Bahn-Aufgang

Frau Rosado-Palminha erklärt sich bereit, den Schaukasten zu betreuen.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

zu 4.3.2 Neufassung der Satzung über die Bestattungseinrichtungen der Landeshauptstadt München (Friedhofssatzung) vom 08.11.2000, zuletzt geändert am 21.04.2017, und Änderung der Verordnung über das Leichenwesen im Bereich der Landeshauptstadt München (Leichenordnung) vom 18.12.2006
Beschluss des Gesundheitsausschusses vom 11.11.2021 (VB)
Öffentliche Sitzung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03884
Frist zur Stellungnahme bis 01.10.2021
Aktualisierte Sitzungsvorlage sowie die aktualisierten Anlagen 2 und 3

4.6.4.1 Theodor-Heuss-Platz: Aufstellung einer "Glyptothek" ab Oktober
Antrag zur Sondernutzung

7.6.2.9 Informationsschreiben BA 04/2021:
Umsetzung des IMS zu Sitzungen

Die so ergänzte Tagesordnung wird **einstimmig beschlossen**.

1.3 Protokoll der vergangenen Sitzung

Die Protokolle der Juli-Sitzung werden in der nächsten Sitzung behandelt.

1.4 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge

Herr Kauer berichtet kurz zu aktuellen Aktionen im Stadtbezirk.
Die Bürgerbeteiligung zum Bauvorhaben am Otto-Hahn-Ring ist gestartet.
Die Sitzungstermine des BA für 2022 sind in finaler Abstimmung; sie können demnächst verkündet werden. Herr Kauer bittet um Verständnis, dass die Sitzungen aufgrund der prekären Sitzungssaal-Lage nicht immer donnerstags stattfinden können.

1.5 Vertreter/-innen von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste

-/-

1.6 Sonstiges

-/-

1.7 Ehrungen von BA-Mitgliedern

Herr Kauer ehrt im Namen des Oberbürgermeisters die langjährigen Mitglieder im BA und dankt diesen für die Aufopferung ihrer Zeit und geleistete Arbeit für ihr Mandat.

Für eine 12-jährige Mitgliedschaft im BA werden Frau Caroline Rosado-Palminha, Herr Simon Soukup und Herr Wolfgang Thalmeir geehrt.

Für eine 18-jährige Mitgliedschaft im BA wird Frau Astrid Schweizer geehrt.

Für eine 24-jährige Mitgliedschaft im BA werden Herr Kurt Damaschke und Frau Marina Achhammer geehrt.

Herr Damaschke ehrt Herrn Kauer ebenfalls für eine 12-jährige Mitgliedschaft im BA.

2 Entscheidungsfälle

2.1 Mobilität

2.1.1 (E) Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes im Stadtbezirk 16 Ramersdorf-Perlach Widmung einer Teilstrecke der Franz-Heubl-Straße einer Teilstrecke der Veronastraße der Gesamtstrecke der Hararestraße Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04179

Bericht aus dem UA Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 2, Punkt 2.1.1
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

Meinungsbild:

Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung. Es ist zu prüfen, ob die Franz-Heubl-Straße möglichst bald ganz freigegeben werden kann, um eine Anbindung des neuen Quartiers an den Karl-Marx-Ring zu haben und so die Niederalmstraße zu entlasten. Die vorgesehene Einbahnstraße kann man einführen, wenn das Quartier ganz erschlossen und fertiggestellt wird.

2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums

**2.2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget
Blickwinkelschmiede gGmbH
democraticArts'Speakers'Corner mit Workshops vom 01.07 -31.12.2021
7.000,00€; Az. 0262.0-16-0403
(vertagt in der Sitzung am 29.07.2021)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03987**

Bericht aus dem UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
Siehe Anlage 2, Seite 1, Punkt 2.2.1.1
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt.**

Beschlussempfehlung des UA:

Der Unterausschuss empfiehlt mehrheitlich, das Projekt in Höhe von 5.000 Euro zu bezuschussen.

Frau Katzinger setzt sich für eine Bezuschussung in Höhe von 6.000 € ein.
Nach Auffassung der Mehrheit sind jedoch die Sachkosten im Antrag zu hoch angesetzt.
Die Bezuschussung in Höhe von 6.000 € wird mehrheitlich (gg. 2 Stimmen) abgelehnt.

Das Gremium hält an der UA-Empfehlung fest.

**2.2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Initiative „Wunderbuch“
Wunderbuch vom 15.10.2021 – 15.10.2022
3.200,00 € / Az. 0262.0-16-0406
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04032**

Bericht aus dem UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
Siehe Anlage 2, Seite 2, Punkt 2.2.1.2
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt.**

Beschlussempfehlung des UA:

*Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, das Vorhaben in voller Höhe mit der Auflage zu bezuschussen, dass das Stück im beantragten Förderzeitraum bis Oktober 2022 **live vor Ort** an den Schulen aufgeführt wird.*

**2.2.1.3 (E) Stadtbezirksbudget
Schutzgemeinschaft Ramersdorf e.V.
Herbstfest am Loehleplatz am 09.10.2021
390,00€; Az. 0262.0-16-0408
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04123**

Bericht aus dem UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
Siehe Anlage 2, Seite 2, Punkt 2.2.1.3
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt.**

Herr Wimmer enthält sich.

Beschlussempfehlung des UA:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, das Vorhaben in voller Höhe zu bezuschussen und den Antragstellern die Eigenmittel von 130 Euro zu erlassen. Somit beträgt die Fördersumme 520 Euro.

**2.2.1.4 (E) Stadtbezirksbudget
Monacorona Konzertinitiative
Monacorona Konzert vom 03.06. -31.12.2021
1272,44€; Az. 0262.0-16-0396
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04067**

Bericht aus dem UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
Siehe Anlage 2, Seite 2, Punkt 2.2.1.4
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

Beschlussempfehlung des UA:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, das Vorhaben in voller Höhe zu bezuschussen.

2.2.1.5 **(E) Stadtbezirksbudget
REGSAM e.V.**

**Bloc Party 83 Open Air am Theatron im Ostpark am 09. /10. /11.09.2021
17.433,56€; Az. 0262.0-16-0407
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04069**

Bericht aus dem UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
Siehe Anlage 2, Seite 3, Punkt 2.2.1.5
Dem Votum des UA wird **mehrheitlich zugestimmt**.

Beschlussempfehlung des UA:

*Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, das Vorhaben in voller Höhe zu bezuschussen.
Gleichzeitig wird dem Antragsteller empfohlen, bei zukünftigen Veranstaltungen auf die
mobile Bühne von Kulturbunt zurückzugreifen, um Kosten zu minimieren.*

Frau Rashid tritt dem Plenum bei.

2.2.2 Weitere Entscheidungen

2.2.2.1 **Aufwertung des Spielplatzes Paulsdorferstraße
Antwortschreiben des Baureferats mit dem Angebot einer Aufstellung einer zusätzli-
chen Sitzbank und eines Abfallbehälters in der Nähe der Tischtennisplatte, sofern
eine Finanzierung aus dem BA-Budget möglich ist.
Die Kosten für die Umsetzung des Vorschlags des Baureferats betragen ca. 4.000 €.
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02592**

Bericht aus dem UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
Siehe Anlage 2, Seite 3, Punkt 2.2.2.1

Beschlussempfehlung des UA:

*Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, das Baureferat zu kontaktieren und die doch
erheblichen Kosten für lediglich eine Bank zu hinterfragen. Ferner wird nur durch eine
Bank bzw. einen Abfalleimer keine Aufwertung der Aufenthaltsqualität vor Ort erreicht.*

Herr Kauer berichtet, dass das Aufstellen deshalb so teuer ist, da eine Unterpflasterung
notwendig ist. Es wird vorgeschlagen, einen Ortstermin zur Situierung zu vereinbaren.

Es wird angemerkt, dass die Anwohnenden sich durch die Anziehung verschiedener Grup-
pen, besonders nachts, eigentlich gestört fühlen. Eine Aufwertung wäre da eher kontrapro-
duktiv.

Es wird vorgeschlagen, Kontakt mit dem/der Initiator/in aufzunehmen, und die Angelegen-
heit nochmal abzustimmen. Dazu soll der Antrag in einem Ortstermin noch einmal aufge-
griffen werden und gleichzeitig in den UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung verwie-
sen werden. Diesem Vorgehen wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.2.2 **Sitzbänke, Mülleimer und Tische im Grünstreifen entlang Karl-Marx-Ring
(angrenzend an den Stadtbezirk Trudering-Riem)
Antwortschreiben des Baureferats mit dem Angebot einer Aufstellung einer Doppel-
bank mit einem Abfallbehälter, einer Aufstellung von Bank-/Tischkombinationen mit
Abfallbehälter und einer Aufstellung einer Tischtennisplatte.
Die Kosten für die Umsetzung der Vorschläge des Baureferats betragen ca. 19.000€.
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02588**

Bericht aus dem UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
Siehe Anlage 2, Seite 3, Punkt 2.2.2.2

Beschlussempfehlung des UA:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, das Vorhaben in voller Höhe zu bezuschussen. Die Situierung der Bänke und Tische soll im Rahmen einer Ortsbegehung von BA und Baureferat getroffen werden.

Auch dieser Antrag wird im Rahmen eines Ortstermins besprochen und in den UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung verwiesen. Diesem Vorgehen wird **einstimmig zugestimmt**.

2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

-/-

2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

-/-

2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

**2.6.1 Entscheidung über eine Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018
Genehmigung einer Freischankfläche am Karl-Preis-Pl. 4
Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 vom 16.09.2021
Öffentliche Sitzung**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion wichtiger Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen: Siehe Anlage 6, Seite 1, Punkt 2.6.1

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

Meinungsbild:

Der beantragten Genehmigung der Freischankfläche wurde von der zuständigen Bezirksinspektion und den eingebunden Fachdienststellen Polizeiinspektion 21, KVR Branddirektion und Mobilitätsreferat zugestimmt. Auch die Mitglieder der AG sprechen sich für ein positives Votum zum Antrag aus.

2.7 Sonstige

-/-

3 Anträge

3.1 Mobilität

**3.1.1 Lichtsignalanlage Fußgängerüberweg Hans-Fried-Weg - Putzbrunner Str.: Anbringen einer zusätzlichen Beschilderung "Gilt auch für Radfahrer"
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 30.07.2021**

Bericht aus dem UA Mobilität:

Siehe Anlage 1, Seite 2, Punkt 3.1.1

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

Meinungsbild:

Der Unterausschuss empfiehlt den Antrag weiterzuleitend und nicht nur die Beschilderung zu fordern sondern auch eine entsprechende Haltelinie auf dem Radfahrweg.

**3.1.2 Tempo 30 Zone in der Unterbibberger Str. und Winner Str.: Bessere Beschilderung und Kontrolle der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 22.08.2021**

Bericht aus dem UA Mobilität:

Siehe Anlage 1, Seite 2, Punkt 3.1.2

Dem Votum des UA inkl. der u.g. Ergänzung wird **einstimmig zugestimmt**.

Meinungsbild:

Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung, mit dem Hinweis die Tempo 30 als Piktogramm zusätzlich zu kennzeichnen. Vor der Schule Jule-Verne-Campus sollen zusätzlich Geschwindigkeitsmessungen durch die Verkehrsüberwachung erfolgen.

Zusätzlich sollen auch Geschwindigkeitsmessungen in der Unterbibberger Straße erfolgen.

3.1.3 **Ottobrunner Str: Errichtung eines Zebrastreifens an der neuen Querungshilfe bei den Bushaltestellen**
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 18.08.2021

Bericht aus dem UA Mobilität:

Siehe Anlage 1, Seite 2, Punkt 3.1.3

Meinungsbild:

Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung und Information des Bürgers, dass ein Fußgängerüberweg hier aus rechtlichen Gründen nicht möglich ist.

Es wird zu bedenken gegeben, dass hier trotzdem ein Bedarf zur Verkehrssicherheit gesehen wird. Es wird daher vorgeschlagen, das Anliegen weiterzuleiten mit der Bitte, entsprechende Alternativen aufzuzeigen (z.B. Lichtzeichenanlage, etc.). Diesem Vorgehen wird **mehrheitlich zugestimmt.**

3.1.4 **Bushaltestelle Oskar-Maria-Graf-Ring: Versetzen der Bushaltestelle zur Reduzierung des Lärms für die direkten Anwohner und Bitte um eine Ortsbegehung mit dem BA**
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 15.08.2021

Bericht aus dem UA Mobilität:

Siehe Anlage 1, Seite 3, Punkt 3.1.4

Den Voten des UA wird jeweils **einstimmig zugestimmt.**

Meinungsbild:

zu a) Der Unterausschuss empfiehlt die Versetzung der Bushaltestelle abzulehnen. Wegen des ruhestörenden Lärms an der Bushaltestelle und auf dem Spielplatz empfiehlt der Unterausschuss die PI 24 zu informieren hier auch nachts vermehrt Kontrollen zu fahren.

Zu b) Der Unterausschuss empfiehlt diesen Punkt in den Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung zu verweisen.

Zu c) Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung, da ein Fußgängerüberweg hier aus rechtlichen Gründen nicht möglich ist.

Zu d) Der Unterausschuss empfiehlt hier einen Ortstermin um vor Ort geeignete Maßnahmen wie z.B. ein Haltverbot zu beurteilen.

3.1.5 **Bessere Schaltung der Fußgängerampel am Life Einkaufszentrum**
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 11.08.2021

Bericht aus dem UA Mobilität:

Siehe Anlage 1, Seite 3, Punkt 3.1.5

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt.**

Meinungsbild:

Der Unterausschuss empfiehlt den Bürger zu informieren, dass nach mehrfachen Versuchen nach Drücken des Knopfes an der Bedarfsampel immer nach 30 bis 60 Sekunden die Ampel grün wurde.

3.1.6 **Parkplatz Michaelibad: Bitte um bessere Kontrolle zur Vermeidung der dauerhaften Abstellung von Autos**
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 03.08.2021

Bericht aus dem UA Mobilität:

Siehe Anlage 1, Seite 4, Punkt 3.1.6

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt.**

Meinungsbild:

Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung an die Polizei und Information des Gartenbaus wegen des Mülls auf dem Parkplatz.

**3.1.7 Zusätzliche Fahrradabstellplätze für den Perlacher S-Bahnhof
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 31.08.2021**

Herr Kauer empfiehlt die Zustimmung und Weiterleitung. Dem wird **einstimmig zugestimmt.**

**3.1.8 Einsehbarkeit des Fußgängerüberwegs Staudinger Straße Höhe Hausnummer 62 steigern
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 22.08.2021**

Herr Kauer empfiehlt die Zustimmung und Weiterleitung. Dem wird **einstimmig zugestimmt.**

3.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

**3.2.1 Christbäume auf öffentlichen Plätzen in Ramersdorf-Perlach
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 30.08.2021**

Es wird vorgeschlagen, das Schmücken der Christbäume partizipativer zu gestalten; es sollen Klassen der stadtteilangehörigen Grundschulen eingeladen werden, die Bäume zu schmücken.

Herr Kauer empfiehlt die Zustimmung und Weiterleitung inkl. Ergänzung. Dem wird **einstimmig zugestimmt.**

3.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

**3.3.1 Verbesserungen für die Grünanlage Im Gefilde:
1. Aufstellen von mehr Sitzbänken an den Hauptwegen
2. Beleuchtung auf dem Hauptweg in Nord-Süd-Richtung bis zum Eingang des Skateparks an der Putzbrunner Str.
3. Pflanzung von weiteren Bäumen an den Hauptwegen
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 25.08.2021**

Bericht aus dem UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

Siehe Anlage 3, Seite 3, Punkt 3.3.1

Dem Votum des UA inkl. u.g. Ergänzung wird **einstimmig zugestimmt.**

Beschlussempfehlung:

Sepp Sebald hat bereits einen Ortstermin mit der zuständigen Sachgebietsleitung aus dem Baureferat, Gartenbau zu Bäumen und Schaukeln vereinbart. Alle Punkte des o.g. Antrags, wie Beleuchtung und Sitzbänke, könnten dann auch angesprochen werden. Bei der Beleuchtung ist nicht zwingend ein Stromanschluss nötig, es gäbe auch die Möglichkeit, wie in Vaterstetten, die Beleuchtung mit Solarzellen zu betreiben. Evtl. sollten auch Schilder aufgestellt werden, um den Architektenschutz zu erklären. Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Weiterleitung.

Für den Insektenschutz soll die Beleuchtung mit Solarzellen und Bewegungsmelder ausgestattet sein.

**3.3.2 Schmetterling am Rodelberg im Ostpark bemalen lassen
Antrag der Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke vom 09.08.2021**

Herr Kauer empfiehlt die Zustimmung. Dem wird **einstimmig zugestimmt.**

**3.3.3 Mehr Bäume im Ostpark pflanzen
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 26.07.2021**

Bericht aus dem UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

Siehe Anlage 3, Seite 3, Punkt 3.3.3

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt.**

Beschlussempfehlung:

Es wird um Konkretisierung des Antrags gebeten, wo diese Bäume gepflanzt werden sollen. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt, den Bürger anzuschreiben und um eine Konkretisierung seines Vorschlags zu bitten.

3.3.4 **Böglwiese: Aufstellen von Verbotsschildern für Hunde Anliegen aus der Bürgerschaft vom 29.08.2021**

Bericht aus dem UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

Siehe Anlage 3, Seite 3/4, Punkt 3.3.4

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt das Weiterleiten, mit dem Hinweis, das fehlendes Schild zu erneuern.

3.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

3.4.1 **Bezirksausschuss 16 lobt Preis für bürgerschaftliches Engagement aus Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 29.03.2021 (In der Sitzung am 29.07.2021 zur Ausarbeitung durch eine kleine Arbeitsgruppe aus den Fraktionen vertagt)**

Herr Soukup berichtet, dass sich die Arbeitsgruppe während der Sommerpause getroffen hat. Die Ehrung soll – ähnlich wie beim Stadtbezirksbudget – anhand eines Fragenkatalogs entschieden werden und einmal jährlich, beispielsweise im Rahmen der Bürgerversammlung, durchgeführt werden. Der Fragenkatalog steht fest, somit werden nun zu ehrende Personen gesucht. Der Antrag ist somit erledigt.

3.5 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

3.5.1 **Antrag zur Bewahrung des Gartenstadtcharakters von Waldperlach Anliegen aus der Bürgerschaft vom 18.08.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 2/3, Punkt 3.5.1

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

Meinungsbild:

In Ziffer 1 wird gefordert, der Bezirksausschuss solle die zuständigen Stellen der LH München auffordern, wesentlich restriktiver als bislang Genehmigungen für den Abriss bestehender Altbauten zu erteilen und effizienter als bislang gegen Spekulanten vorzugehen.

Die Arbeitsgruppe empfiehlt dem Bezirksausschuss diesen Punkt wie folgt selbst zu beantworten.

„Jedes in irgendeiner Weise relevant erscheinende Bauvorhaben des Stadtbezirkes wird vom zuständigen Unterausschuss bzw. der Arbeitsgruppe hierzu zur Anhörung angefordert. In regelmäßigen Gesprächen mit der LBK werden diese Bauvorhaben erörtert und dann in dem zuständigen Unterausschuss überprüft und diskutiert. Der zuständige Unterausschuss, als demokratisch legitimes Gremium besetzt mit Vertretern aller im BA vertretenen Parteien, erarbeitet dann einen Entscheidungsvorschlag, der dann durch den Bezirksausschuss, als demokratisch legitimes Gremium des Stadtbezirks, abgestimmt und entschieden wird.

Es mag durchaus sein, dass die Bürgerin im vorliegenden Falle sich ein restriktiveres und effizienteres Vorgehen erwartet und wünscht. Demokratie ist aber kein „Wunschkonzert“. Kennzeichen einer parlamentarischen Demokratie ist es, dass eben nicht nur Partikularinteressen berücksichtigt werden, dass eben nicht der, der am „lautesten ruft“ Berücksichtigung findet, sondern dass möglichst alle Interessen und Meinungen eingebracht, diskutiert und erörtert werden und dann im Rahmen eines demokratisch legitimen Prozesses entschieden werden, wobei die Entscheidung der Mehrheit zu akzeptieren ist und eventuell nicht mehrheitsfähige Interessen Einzelner zurückzutreten haben. So funktioniert bekanntermaßen eine demokratisch legitimierte und parlamentarisch organisierte Demokratie. Das vom BA derzeit praktizierte Verfahren erscheint nach wie vor effektiv, zielführend und,

zu mindestens was die Entscheidungen des Bezirksausschuss betrifft, sachgerecht. Für die letztendliche Entscheidungen der Lokalbaukommission, die die Genehmigungsanträge aus planungs- und bauordnungsrechtlicher Sicht zu prüfen und zu entscheiden hat, hat ein eventuell abweichendes Votum des Bezirksausschuss nur dann Einfluss, wenn mehrere Entscheidungen bauordnungsrechtlich und bauplanungsrechtlich zulässig wären oder es sich um Grenzfälle handelt.

In diesen, durchaus häufigen Fällen, kommt dann auch dem Votum des BA eine mitunter entscheidende Bedeutung zu.

In **Ziffer 2** des Bürgerantrages wird eine verbesserte Möglichkeit für Fachaufsichtsbeschwerden gefordert. Hierzu ist zu bemerken, dass Fachaufsichtsbeschwerden jederzeit möglich sind. Sie sind formlos, fristlos und können von jedermann eingebracht werden. Die Bürgerin mag dies gegebenenfalls selbst veranlassen. Sofern der Bezirksausschuss als demokratisch legitimiertes Gremium eine Veranlassung für eine Fachaufsichtsbeschwerde sieht, wird er diese selbstverständlich selbst einreichen.

In **Ziffer 3** des Antrages wird eine Verbesserung der bestehenden Baumschutzverordnung der Landeshauptstadt München gefordert. Die Zuständigkeit für diesen Punkt liegt beim Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung, der sich mit diesem Thema bereits seit längerer Zeit beschäftigt. Es wird deshalb angeregt, diesen Punkt in den zuständigen Unterausschuss zur weiteren Behandlung zu verweisen.

In **Ziffer 4** des Antrages wird die Einrichtung eines Entschädigungsfonds zur Ablösung von Baurecht gefordert. Zuständig hierfür ist die Stadtverwaltung. Der Antrag soll deshalb zur Beantwortung an das Planungsreferat weitergeleitet werden.

In **Ziffer 5** wird die Schaffung einer ökologischen Ausgleichsfläche im Falle einer Verwirklichung des MVG Betriebshof Süd gefordert. Auch hier wird zuständigkeitshalber eine Weiterleitung an das Planungsreferat und die Stadtwerke München angeregt.

3.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

3.6.1 Bitte um Unterstützung gegen Lärm in der Emdenstraße Anliegen aus der Bürgerschaft vom 16.07.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion wichtiger Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen: Siehe Anlage 6, Seite 1/2, Punkt 3.6.1

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

Meinungsbild:

Bei dem genannten Garagenhof handelt es sich um ein privates Grundstück. Die Mitglieder der AG sprechen sich dafür aus, die Beschwerdeführer darauf hinweisen, dass im ersten Schritt ein klärendes Gespräch mit den Lärmverursachern bzw. deren Eltern als zielführender betrachtet wird. Sollte dies nicht zur Verbesserung führen und/oder möglich sein, sollten die Beschwerdeführer an die Polizei verwiesen werden. Eine Möglichkeit/Zuständigkeit zur Vorbeugung oder für Maßnahmen zur Lärmvermeidung seitens des BA wird nicht gesehen.

3.6.2 Theodor-Heuss-Platz und Lüdersstraße: Erhöhung der Frequenz der Leerung der Abfallbehälter Anliegen aus der Bürgerschaft vom 12.08.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion wichtiger Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen: Siehe Anlage 6, Seite 2, Punkt 3.6.2

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

Meinungsbild:

Die Mitglieder der AG sprechen sich für eine Weiterleitung an das Baureferat aus. In der Weiterleitung soll um die Aufstellung ausreichend großer Tonnen gebeten werden. Die Bürgerin könnte zudem auf das Meldeportal der LH München unter <https://www.machmu- enchenbesser.de/> hingewiesen werden. Sollte die Aufstellung weiterer und großer Tonnen aus haushalterischen Gründen nicht zeitnah realisierbar sein, sprechen sich die Mitglieder auf Grund der Häufung der berechtigten Beschwerden für eine Aufstellung von 4-5 großen

Mülleimern auf eigene Kosten (Bestellung städtischer Dienstleistung) aus. Allerdings nur sofern die Leerung im Rahmen des üblichen Haushalts auf Kosten des zuständigen Referats erfolgt.

Nachdem die Fastfoodverpackungen so viel Platz in den kleinen Abfalleimern verbrauchen und das Baureferat bereits die höchstmöglichen Intervallsreinigungen durchführt, hält das Gremium an der UA-Empfehlung fest.

**3.6.3 Bitte um Ausschilderung des bestehenden Rauchverbots an den Kinderspielplätzen im 16. Stadtbezirk
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 30.07.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion wichtiger Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen: Siehe Anlage 6, Seite 2, Punkt 3.6.3
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

Meinungsbild:

Die Aufstellung (ggf. im Rahmen eines Pilotprojekts) von entsprechenden Hinweisschildern wird von den AG Mitgliedern ausdrücklich begrüßt. Die Mitglieder der AG sprechen sich daher für eine Weiterleitung an das Baureferat aus.

3.7 Sonstige Anträge

-/-

4 Anhörungen

4.1 Mobilität

**4.1.1 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Balanstraße; Einrichtung eines Haltverbots
Frist zur Stellungnahme bis 23.08.2021; Fristverlängerung bis einschließlich
24.09.2021
(vertagt in der Sitzung am 29.07.2021)**

Bericht aus dem UA Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 4, Punkt 4.1.1
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

Meinungsbild:

Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.

**4.1.2 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Echardinger Straße; Einrichtung eines Haltverbots
Frist zur Stellungnahme bis 23.08.2021; Fristverlängerung bis einschließlich
24.09.2021
Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung**

Herr Kauer empfiehlt die Kenntnisnahme. Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

4.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

4.2.1 Betriebskonzept "KulturBunt Neuperlach e.V." für die Albert-Schweitzer-Straße 62

Bericht aus dem UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
Siehe Anlage 2, Seite 5, Punkt 4.2.1

Beschlussempfehlung des UA:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.

4.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

- 4.3.1 **Fortschreibung des Konzepts zur Friedhofsplanung; Gräberbedarfsprognose bis zum Jahr 2035**
Beschluss des Gesundheitsausschusses vom 23.09.2021 (VB)
Öffentliche Sitzung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03557
Frist zur Stellungnahme bis 01.10.2021

Bericht aus dem UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
Siehe Anlage 3, Seite 4, Punkt 4.3.1
Dem Votum des UA inkl. u.g. Ergänzung wird einstimmig zugestimmt.

Beschlussempfehlung des UA:
Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.
Anregung: Da die Erdbestattungen immer mehr abnehmen, soll den Friedwald Bestattungen mehr Platz eingeräumt werden.

Herr Kauer schlägt vor, aufgrund der vielseitigen Entwicklungen (Erweiterung des muslimischen Teils, eventuell Ansiedelung eines Teils für die Israelitische Kultusgemeinde) am Neuen Südfriedhof, die Städtischen Friedhöfe darum zu bitten, das Konzept dazu im UA vorzustellen.

- 4.3.2 **Neufassung der Satzung über die Bestattungseinrichtungen der Landeshauptstadt München (Friedhofssatzung) vom 08.11.2000, zuletzt geändert am 21.04.2017, und Änderung der Verordnung über das Leichenwesen im Bereich der Landeshauptstadt München (Leichenordnung) vom 18.12.2006**
Beschluss des Gesundheitsausschusses vom 11.11.2021 (VB)
Öffentliche Sitzung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03884
Frist zur Stellungnahme bis 01.10.2021
Aktualisierte Sitzungsvorlage sowie die aktualisierten Anlagen 2 und 3

Bericht aus dem UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
Siehe Anlage 3, Seite 4, Punkt 4.3.2
Dem Votum des UA wird einstimmig zugestimmt.

Beschlussempfehlung des UA:
Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

4.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

- 4.4.1 **Mobile Unterstände für Jugendliche im öffentlichen Raum**
Bitte um Behandlung/Beschluss in der Sitzung im September gebeten, damit die mobilen Unterstände möglichst bald aufgestellt werden können.

Anhörung des Baureferats, Gartenbau zum Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses als Feriensenat am 11.08.2021 zur Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04086

Nächtliches Feiern – Raum für Jugendliche und junge Erwachsene
Änderung der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms

Bericht aus dem UA Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
Siehe Anlage 4, Seite 1/2, Punkt 4.4.1
Dem Votum des UA inkl. der u.g. Ergänzungen wird einstimmig zugestimmt.

Beschlussempfehlung des UA:
Die Aufstellung eines mobilen Unterstands wird grundsätzlich befürwortet. Der Standort ist so zu wählen, dass keine nicht vertretbare Lärmbelästigung der umliegenden Wohnbebauung auftritt. Des Weiteren ist eine Stromversorgung vorzusehen, damit in der Herbstzeit wenigstens bis 22.00 Uhr Licht am Container ist. Ggf. kann dies auch durch eine Solaranlage ermöglicht werden. Vorstellbar sind Standorte bei der Skateranlage oder bei der Basketballanlage.

Es wird berichtet, dass ein Ortstermin zu dieser Angelegenheit stattgefunden hat.

Hierbei wurde der zweite vorgeschlagene Standort, in der Nähe der Skateranlage, favorisiert.

Zusätzlich zur UA-Empfehlung bittet der BA darum, dass der mobile Unterstand von einem Verein der Sozialarbeit betreut wird. Denkbar wäre Streetwork des Stadtjugendamtes.

4.4.2

Strategie Flüchtlingsunterbringung 2022 - 2026, Betriebsführung von dezentralen Unterkünften

1. Stadtbezirk – Altstadt-Lehel; 6. Stadtbezirk – Sendling; 10. Stadtbezirk – Moosach; 12. Stadtbezirk – Schwabing-Freimann; 13. Stadtbezirk – Bogenhausen; 16. Stadtbezirk – Ramersdorf-Perlach; 19. Stadtbezirk – Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln; 22. Stadtbezirk – Aubing-Lochhausen-Langwied; 24. Stadtbezirk – Feldmoching-Hasenberg; 25. Stadtbezirk – Laim

Beschluss des Sozialausschusses vom 23.09.2021 (VB)

Öffentliche Sitzung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03920

Frist zur Stellungnahme bis spätestens 20.09.2021

Bericht aus dem UA Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
Siehe Anlage 4, Seite 2, Punkt 4.4.2

Beschlussempfehlung des UA:

Der Unterausschuss sieht nach kurzer Diskussion keine kritischen Punkte, die anzumerken sind, bittet aber den Beauftragten für Wohnen und Unterkünfte, sich in der BA-Sitzung noch dazu zu äußern.

Herr Ehrlicher berichtet, dass sich faktisch für den 16. Stadtbezirks nichts ändert.

Herr Kauer bittet um Kenntnisnahme zur Beschlussvorlage. Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5

Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

4.5.1

Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)

4.5.1.1

Isengaustr. 23 - Fl.Nr.: 2069/45-Perlach - Abbruch und Neuerrichtung einer Doppelhaushälfte (1 WE) mit Garage; Frist zur Stellungnahme 23.09.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 4/5, Punkt 4.5.1.1

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

Meinungsbild:

Das aufzustockende und nun mit einem Satteldach geplante Gebäude ist Teil einer gleichförmigen Baustruktur, die rechts und links der Isengaustraße geplant und entwickelt wurde. Die gleichartigen Doppelhäuser sind in Größe, Kubatur und Anordnung auf den Grundstücken jeweils gleich und alle mit Flachdächern versehen.

Die bestehende Aufstockung, die vor einigen Jahren (wohl fälschlicherweise) genehmigt worden ist, ist als sogenannter „Ausreißer“ anzusehen, der aber noch nicht als „Muster“ oder „Vorbild“ ausreichend wäre.

Es ist allerdings damit zu rechnen, dass das einheitliche Straßen- und Bebauungsbild sich durch die Genehmigung einer weiteren Aufstockung mit einem weiteren Satteldache langfristig deutlich verändern wird. Diese wird dann zusammen mit der bereits vorhandenen Aufstockung als Vorbild für eine weitere bauliche Entwicklung, hin zu Satteldächern und hin zu einer vollständigen Auflösung der bestehenden Baustruktur sowie einer Uneinheitlichkeit des Straßen- und Bebauungsbildes, führen.

Nach dem vorliegenden Bauantrag soll darüber hinaus der umfangreiche, erhaltenswerte und alte Baumbestand auf dem Grundstück vollständig gefällt werden.

Dies ist nicht akzeptabel. Selbst dann, wenn die Aufstockung genehmigt werden sollte, wären zwingend Maßnahmen zum Schutz und zur Erhaltung des alten und wertvollen

*Baumbestandes des auf dem Grundstück zu treffen.
Das Bauvorhaben wird aus den vorgenannten Gründen abgelehnt.*

4.5.1.2 **Hofangerstr. 30 - Fl.Nr. 1317/126-Perlach - Neubau eines Reihenhauses (3 WE) mit 3 Garagen; Frist zur Stellungnahme 22.09.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 5, Punkt 4.5.1.2

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

Meinungsbild:

Gegen das Bauvorhaben bestehen keine Einwände.

4.5.1.3 **Waldheimpl. 2 - Fl.Nr. 2590/0-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage; Frist zur Stellungnahme 22.09.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 5/6, Punkt 4.5.1.3

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

Meinungsbild:

Bei dem zum Abriss geplanten Gebäude handelt es sich um das Eckhaus Putzbrunner Straße/Waldheimplatz, in dem derzeit die griechische Gaststätte „Terra Kreta“ untergebracht ist.

Abgesehen davon, dass es in höchstem Maße bedauerlich ist, dass Waldperlach eine der letzten vorhandenen Gaststätten mit Freischankfläche verlieren wird, ist das geplante Bauvorhaben nicht akzeptabel.

Die Kubatur des neu geplanten Gebäudes ist zu groß und passt sich nicht der umgebenden Bebauung an. Das Flachdach findet keine Entsprechung in dem Geviert und ist deshalb abzulehnen.

Für das neue Gebäude müssen weitere Bäume gefällt werden. Der fragliche Bereich hat sich bereits dramatisch durch die vom Bezirksausschuss vor Jahren bereits als „Baumfrei“ bewertete unzulässige Fällung der Kastanienbäume auf dem rückwärtigen Grundstücksteil und des dort errichteten Neubaus (Kindertagesstätte) verändert. Eine weitere Veränderung im Hinblick auf eine Nachverdichtung, weitere Baumfällungen ohne Ersatzpflanzungen und eine weitere überdimensionierte Bebauung werden entschieden abgelehnt.

4.5.1.4 **Kurt-Eisner-Str. 4 - Fl.Nr. 1738/3-Perlach - Umbau und Modernisierung eines Wohngebäudes; Frist zur Stellungnahme: 22.09.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 6, Punkt 4.5.1.4

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

Meinungsbild:

Grundsätzlich besteht Einverständnis mit dem Umbau und der Modernisierung des Wohngebäudes. Es wird allerdings angeregt, den Bauherrn um die Beantwortung nachfolgender Fragen zu ersuchen:

- *Welche Auswirkungen hat die geplanten Maßnahmen für die bestehenden Mietverhältnisse?*
- *Können die Mieter in dem Objekt während der Baumaßnahme weiter verbleiben?*
- *Wird den Mietern Ersatzwohnraum angeboten und wenn ja, wo und zu welchen Konditionen?*
- *Wie wirkt sich die Umgestaltung und Modernisierung auf die Mietpreisgestaltung aus?*
- *Können die Mieter nach Durchführung und Abschluss der Sanierungsmaßnahmen wieder in ihre Mietwohnungen zurückkehren?*

Die entsprechenden Fragen sollten an den Bauherrn gestellt werden. Nach Beantwortung der Fragen wird eine Entscheidung durch den Bezirksausschuss erfolgen. Gerne wird dem Bauherrn Gelegenheit gegeben, die Fragen auch im Rahmen der nächsten Arbeitsgruppensitzung persönlich zu beantworten.

4.5.1.5 Balanstr. 211 - FI.Nr.: 908/0-Perlach - Anbau an ein Mehrfamilienhaus; Frist zur Stellungnahme: 22.09.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 7, Punkt 4.5.1.5

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt.**

Meinungsbild:

Gegen das Bauvorhaben bestehen keine Einwände.

4.5.1.6 Schönwerthstr. 38 - FI.Nr.: 2221/86-Perlach - Dachaufstockung eines Einfamilienhauses mit energetischer Sanierung, Wohnraumerweiterung durch Anbau, Erneuerung des Balkons; Frist zur Stellungnahme 24.09.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 7, Punkt 4.5.1.6

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt.**

Meinungsbild:

Gegen die Dachaufstockung eines Einfamilienhauses sowie die energetische Sanierung und die Wohnraumerweiterung durch einen Anbau und eine Erneuerung des Balkons bestehen keine Einwände.

Es sollte jedoch die Auflage erteilt werden, dass jedenfalls die Firsthöhe der Nachbargebäude als maximale Firsthöhe eingehalten wird.

Soweit eine Galerie quasi im 3. Obergeschoss dargestellt wird, wird diese mangels Entsprechung in der Umgebungsbebauung abgelehnt.

4.5.1.7 Sundergaustr. 162 - FI.Nr.: 2084/5-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage - GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG; Frist zur Stellungnahme 28.09.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 7, Punkt 4.5.1.7

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt.**

Meinungsbild:

Gegen das Bauvorhaben bestehen keine Einwände.

4.5.1.8 Dornröschenstr. 65 - FI.Nr.: 2194/18-Perlach - Neubau 2er Doppelhäuser mit 2 Garagen und einem Doppelparker; Frist zur Stellungnahme 24.09.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 7/8, Punkt 4.5.1.8

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt.**

Meinungsbild:

Das Bauvorhaben wird abgelehnt.

Bei der geplanten Bebauung des Grundstücks mit einem Doppelhaus an der vorderen Baulinie und einem weiteren Doppelhaus im hinteren Grundstücksbereich handelt es sich um das erste Projekt im Geviert, das eine „Doppelreihe“ bei der Bebauung des Grundstücks ergibt. Diese Art der Bebauung würde dann als Muster für das gesamte Geviert wirken und eine fortschreitende Versiegelung der dort noch vorhandenen Freiflächen bedeuten.

Der Charakter des Gevierts, mit den jeweils großzügigen Frei- und Gartenflächen und der jeweils bestehenden Bebauung mit Einfamilienhäusern, würde sich durch die geplante, wesentlich dichtere Bebauung deutlich ändern.

- 4.5.1.9 **Waldperlacher Str. 41 - Fl.Nr.: 2198/25-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage; Frist zur Stellungnahme 28.09.2021**
- Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
 Siehe Anlage 5, Seite 8, Punkt 4.5.1.9
 Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt.**
- Meinungsbild:*
In Anbetracht der derzeit eher als „locker“ einzustufenden Nachbarbebauung erscheint die GRZ im vorliegenden Falle deutlich zu hoch. Sie passt nicht in das Gebiet. Auch der Umgriff der Tiefgarage, die weit in die Freiflächen hineinragt ist, wie das gesamte Bauvorhaben, abzulehnen.
- 4.5.1.10 **Plassenburgstr. 19 - Fl.Nr.: 862/11-Perlach - Neubau eines Doppelhauses mit Fertigteilgaragen; Frist zur Stellungnahme 23.09.2021**
- Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
 Siehe Anlage 5, Seite 8, Punkt 4.5.1.10
 Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt.**
- Meinungsbild:*
Gegen die Tektur bestehen keine Einwände.
- 4.5.1.11 **Marieluise-Fleißer-Bogen 7 - Fl.Nr. 1910/34-Perlach - Aufstockung eines Gewerbehouses und Nutzungsänderung von Betriebswohnung in Büro (Marieluise-Fleißer-Bogen 7 / Stemplingeranger 18); Frist zur Stellungnahme 30.09.2021**
- Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
 Siehe Anlage 5, Seite 8/9, Punkt 4.5.1.11
 Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt.**
- Meinungsbild:*
Gegen das Bauvorhaben und die Nutzungsänderung an sich bestehen keine Bedenken. Das gesamte Gebiet, das von der Bauplanung her als „Handwerkerhof“ konzipiert war und planungsrechtlichen entsprechend festgesetzte worden ist, sollte allerdings dringend vom Planungsreferat neu überplant werden. Eine Änderung und Neugestaltung des Bebauungsplanes wäre dringend erforderlich. Der bestehende Bebauungsplan hat seine eigentliche Funktion vollständig verloren. Das Gebiet schwankt zwischen Gewerbefläche und Mischgebiet und bietet eine Fülle von Möglichkeiten für die Entwicklung unerwünschter Nutzungen (Spielhallen, Wettbüros und andere eher prekäre bauliche Entwicklungen). Das ursprüngliche Konzept, die Ansiedlung von Handwerkern, die auf den einzelnen Grundstücken ihren Handwerksbetrieb ausüben und gleichzeitig auf dem Grundstück auch wohnen, hat sich nie verwirklichen lassen und ist zwischenzeitlich auch überholt. Die wertvollen Grundstücksflächen sollten im Zuge einer geordneten und zielgerichteten Stadtplanung einer anderweitigen Nutzung, möglicherweise auch einer Wohnnutzung, zugeführt werden. Es wird dringend gebeten, hier den bestehenden Bebauungsplan zu überarbeiten und zu ändern.
- 4.5.1.12 **Rotkäppchenstr. 112 - Fl.Nr.: 2186/5-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 1 Duplex Doppelparker und 1 Normalgarage; Frist zur Stellungnahme 12.10.2021**
- Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
 Siehe Anlage 5, Seite 9/10, Punkt 4.5.1.12
 Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt.**
- Meinungsbild:*
Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um eine rechtlich komplizierte Situation. Ein Teil des Baugrundstücks liegt auf dem Gebiet der Landeshauptstadt München. Ein kleinerer Teil des Baugrundstücks, auf dem die Garage, also der für die Erweiterung notwendige Stellplatz verwirklicht werden soll, liegt auf dem Gebiet der Gemeinde Neubiberg.

Die Besonderheit ist, dass die Gemeinde Neubiberg für ihr Gemeindegebiet, im Gegensatz zu der Landeshauptstadt München, die geordnete bauliche Entwicklung im Rahmen eines Bebauungsplanes festgelegt hat. Dass die Landeshauptstadt München dies nicht tut, wird ja seit Jahren beständig durch den Bezirksausschuss kritisiert. Allein die Landeshauptstadt München stört das allerdings offensichtlich nicht.

Im vorliegenden Falle wirken sich allerdings nunmehr die planungsrechtlichen Festsetzungen der Gemeinde Neubiberg so aus, dass die Erweiterung des Gebäudes auf dem Gebiet der Landeshauptstadt München nicht mehr zulässig sein dürfte. Der Bereich, in dem nämlich die Garage auf dem Grund der Gemeinde Neubiberg errichtet werden soll, ist durch den Bebauungsplan der Gemeinde Neubiberg als Freifläche planungsrechtlich festgeschrieben.

Wie das Spannungsverhältnis rechtlich zwischen den beiden Gemeinden aufgelöst werden kann, ist derzeit in der Verwaltung noch nicht klar.

Von Seiten der Arbeitsgruppe wird allerdings die Auffassung vertreten, dass hier der „günstige Einfluss“ des Bebauungsplanes der Nachbargemeinde genutzt werden sollte, um die Erweiterung und Verdichtung des Grundstückes auf dem Gebiet der Landeshauptstadt München letztendlich zu verhindern.

Nach wie vor kann durch die Arbeitsgruppe nicht nachvollzogen werden, weshalb auf dem Gebiet der Gemeinde Neubiberg eine Gestaltung der Stadtentwicklung durch eine Bauleitplanung möglich ist, wohingegen sie, nur 2 m weiter, auf dem Gebiet der Landeshauptstadt München, angeblich nicht möglich sein soll.

Es drängt sich hier dringend der Verdacht auf, dass entweder die personellen Ressourcen fehlen oder aber die Bereitschaft nicht vorhanden ist, den Gartenstadtcharakter Waldperlachs und damit auch das Wohnumfeld für die Bürger des Stadtgebietes durch eine Bauleitplanung zu erhalten, so wie dies die Nachbargemeinden, insbesondere die Gemeinde Neubiberg, seit Jahren tun.

4.5.1.13 **Putzbrunner Str. - Fl.Nr.: 2040/0-Perlach - Errichtung einer öffentlichen, freistehenden WC-Anlage - Im Gefilde; Frist zur Stellungnahme 12.10.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 10, Punkt 4.5.1.13

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

Meinungsbild:

Gegen das geplante Bauvorhaben bestehen keine Einwendungen. Der Bezirksausschuss begrüßt, dass die seit Jahren geforderte WC-Anlage im Gefilde nunmehr realisiert werden kann.

4.5.1.14 **Unterbiberger Str. 14 - Fl.Nr.: 609/0-Perlach - Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage; Frist zur Stellungname 12.10.2021 (Az.: 1.23-2021-14331-31)**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 10, Punkt 4.5.1.14

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

Meinungsbild:

Gegen das geplante Bauvorhaben bestehen keine Einwendungen.

4.5.1.15 **Unterbiberger Str. 14 - Fl.Nr.: 609/0-Perlach - Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage; Frist zur Stellungnahme 12.10.2021 (Az.: 1.23-2021-14328-31)**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 10, Punkt 4.5.1.15

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

Meinungsbild:

Gegen das geplante Bauvorhaben bestehen keine Einwendungen.

4.5.1.16 **Goldschaggbogen 17 - Fl.Nr.: 1942/260-Perlach - Umbau und Erweiterung eines Einfamilienhauses sowie Errichten einer Garage mit Nebenraum; Frist zur Stellungnahme 24.09.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 10, Punkt 4.5.1.16

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

Meinungsbild:

Gegen das Bauvorhaben selbst bestehen keine Einwendungen.

Die Errichtung einer Garage mit Nebenraum wird allerdings abgelehnt.

Die Erweiterung des Einfamilienhauses hält die vorgegebene Baulinie ein. Die Erweiterung der Garage überschreitet diese und würde als unerwünschtes Muster für weitere Erweiterungen dienen.

4.5.1.17 **Plassenburgstr. 19 - Fl.Nr.: 862/11-Perlach - Neubau eines Doppelhauses mit Fertigteilgaragen - TEKTUR zu 1.23-2021-10672-31; Frist zur Stellungnahme 24.09.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 11, Punkt 4.5.1.17

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

Meinungsbild:

Gegen das geplante Bauvorhaben bestehen keine Einwendungen.

4.5.1.18 **Gerhart-Hauptmann-Ring 24 - Fl.Nr. 1900/17-Perlach - Sanierung der Fassade, Neugestaltung des Eingangsbereiches mit Behindertengerechter Rampe; Frist zur Stellungnahme 23.09.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 11, Punkt 4.5.1.18

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

Meinungsbild:

Der Sanierung der Fassade, der Neugestaltung des Eingangsbereiches mit behindertengerechter Rampe wird zugestimmt.

4.5.1.19 **Rosenheimer Str. 130 - Fl.Nr. 16357/0-Sektion VIII - Errichtung einer Leichtbauhalle als temporärer Garagen-Ersatz - ZUSTIMMUNGSVERFAHREN Art.73; Frist zur Stellungnahme 26.09.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 11, Punkt 4.5.1.19

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

Meinungsbild:

Gegen das geplante Bauvorhaben bestehen keine Einwendungen.

4.5.1.20 **Heinrich-Wieland-Str. 16 - Fl.Nr. 1425/3-Perlach - Neuerrichtung einer Geothermieanlage auf der westlichen Teilfläche des Michaelibades (2 Var.) - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme 26.09.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 11/12, Punkt 4.5.1.20

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

Meinungsbild:

Die Arbeitsgruppe empfiehlt, den Beschluss im Hinblick auf eine Stellungnahme zu dem beantragten Vorbescheid und zu den beiden vorgestellten Varianten zurückzustellen.

Der Vorbescheidsantrag in den beiden Varianten soll auf die Tagesordnung der nächsten Bürgerversammlung gesetzt werden. So wird eine umfassende Information der Öffentlichkeit, die bisher so noch nicht stattgefunden hat, gewährleistet.

Im Übrigen wird dringend erbeten, die in der letzten Sitzung zu der Geothermieanlage ge-

fassten Beschlüsse und Fragen des BA zeitnah abzuarbeiten.

Die Ergebnisse wären zwingend vor Stellungnahme zu dem Vorbescheid vorzulegen. Insofern wird eine Fristverlängerung für die Stellungnahme des BA bis nach dem Termin zur Vorstellung des Projekts in der Bürgerversammlung sowie bis nach Beantwortung der ergänzenden Fragen des BA beantragt.

Del Bondio: massive Baumfällungen stehen bevor

4.5.1.21

Pfanzeltpl. 7 - Fl.Nr. 73/3-Perlach - Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage; Frist zur Stellungnahme 26.09.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 12/13, Punkt 4.5.1.21

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe inkl. Ergänzung wird **einstimmig zugestimmt**.

Meinungsbild:

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um eines der problematischsten Bauvorhaben, die derzeit rund um den Pfanzeltplatz geplant sind. Deshalb wird zwingend vor einer weiteren Entscheidung die Vorstellung des Bauvorhabens durch den Bauherrn und/oder den Architekten im BA/in der Arbeitsgruppe Bau erbeten.

Das Baugrundstück ist nur über eine verkehrsberuhigte, enge, sehr stark von Fußgängern und Radfahrern frequentierte Zone zu erreichen. Über diese Zone ist die Zufahrt zur Tiefgarage des Anwesens geplant. Dies kann so nicht funktionieren. Hier gibt es ein erhebliches Konfliktpotenzial, noch dazu weil es sich bei diesem Bereich um einen hochfrequentierten Schulweg zur Pfanzeltplatzschule handelt.

Was die Zufahrt zur Tiefgarage betrifft, erscheint die Problematik ohne eine Gesamtplanung für den Pfanzeltplatz nicht lösbar.

Soweit eine Bebauung des rückwärtigen Bereiches vorgesehen ist, sollte darauf verzichtet werden. Als Kompensation erscheint eine Erhöhung des vorderen Gebäudeteiles möglich, so dass ein bündiger Anschluss an das Nachbargebäude erfolgen könnte. Die entsprechenden Änderungen wären allerdings vorab mit dem Denkmalschutzamt der Landeshauptstadt München abzustimmen.

In Anbetracht der durch den Bezirksausschuss bereits beantragten „Task-Force Pfanzeltplatz“ wird angeregt, die Bebauung zunächst zurückzustellen, notfalls eine Veränderungssperre für den gesamten Bereich rund um den Pfanzeltplatz zu erlassen und endlich die bereits seit Jahren geforderten und dringend notwendigen planungsrechtlichen Schritte zur Sicherung des gesamten Ensembles, im Zusammenwirken mit den Anliegern und Bürgern in Angriff zu nehmen. Es sind rasch Konzepte zur Erhaltung des alten Dorfkerns, der dörflichen Struktur der Bebauung zu erarbeiten sowie eine Lösung der Problematik des fließenden und ruhenden Verkehrs zu entwickeln und umzusetzen.

Bevor diese Problematik nicht gelöst ist, sollte eigentlich kein weiteres Bauvorhaben am Pfanzeltplatz mehr genehmigt werden.

Es ist nicht nur „fünf-vor-zwölf“ sondern eigentlich bereits „fünf-nach-zwölf“. Und wenn die Planungsverantwortlichen weiterhin nichts tun, die Entwicklung nach § 34 BauGB einfach weiterlaufen lassen, dann werden sie zwangsläufig zu den „Totengräbern“ eines wirklich historisch wertvollen, Dorfkerns, der, nicht nur aufgrund seiner dörflichen Struktur inmitten der Großstadt sondern auch aufgrund der gewachsenen und bis heute sich erhaltenden traditionellen Nutzungen, als Zentrum und Herz Perlachs besondere Bedeutung hat.

Nicht nur die Gebäude und der Verkehr werden sich ändern, auch die Zusammensetzung der Wohnbevölkerung wird einem grundlegenden Wandel unterliegen.

Ohne weitere planerische und zielorientierte Gestaltung wird sich die bereits begonnene gewaltige städtebauliche Umstrukturierung ungezügelt fortsetzen und den Schatz der verbliebenen dörflichen Qualitäten zerstören. Dies ist in Anbetracht des Schutzes des bestehenden Ensembles, dem sich alle politischen Parteien im BA bisher verpflichtet sahen und weiterhin sehen, nicht akzeptabel.

Das Bauvorhaben wird in der vorliegenden Form abgelehnt.

Herr Bohlig berichtet hierzu, dass der Pfanzeltplatz gemäß aktuellen Antwortschreiben der Verwaltung nicht für Veranstaltungen dauerhaft gesichert werden kann.

4.5.1.22

Weidener Str. 75 - Fl.Nr. 610/0-Perlach - Nutzungsänderung eines Lagers und Squasgebäudes mit Büro zu einem Hallengebäude mit Werkstätten, Lager, Archiv und

Büro; Frist zur Stellungnahme 26.09.2021; Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung

Herr Kauer empfiehlt Kenntnisnahme. Dem wird einstimmig zugestimmt.

4.5.2 Weitere Anhörungen

-/-

4.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

4.6.1 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

4.6.1.1 Veranstaltung in einer Grünanlage;

Hier: Ostpark, BlocParty83 vom 09.-11.09.2021

Frist zur Stellungnahme: 01.09.2021; Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung

Herr Kauer schlägt Kenntnisnahme vor. Dem wird einstimmig zugestimmt.

4.6.1.2 Veranstaltung in einer Grünanlage;

Hier: Theodor-Heuss-Platz, kulturelle Veranstaltung der Künstlergruppe TACO am 20./21./23.09.21

Frist zur Stellungnahme: 06.09.2021; Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung

Herr Kauer schlägt Kenntnisnahme vor. Dem wird einstimmig zugestimmt.

4.6.1.3 Veranstaltung in einer Grünanlage;

Hier: Grünanlage zwischen Frauenchiemseestraße und Herrenchiemseestraße, Spendenlauf/Sponsorenlauf am 26.09.2021

Frist zur Stellungnahme: 10.09.2021; Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung

Herr Kauer schlägt Kenntnisnahme vor. Dem wird einstimmig zugestimmt.

4.6.1.4 Veranstaltung in einer Grünanlage;

Hier: Loehleplatz, Führung durch das Ensemble am Löhleplatz (Denkmalschutz) am 09.10.2021

Frist zur Stellungnahme: 14.09.2021; Fristverlängerung bis einschließlich 17.09.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion wichtiger Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen: Siehe Anlage 6, Seite 3, Punkt 4.6.1.4

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird einstimmig zugestimmt.

Meinungsbild:

Die AG Mitglieder sprechen sich für eine Zustimmung unter den Maßgaben aus, dass die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona-Regeln eingehalten werden, hierzu soweit erforderlich ein entsprechendes Schutz- und Hygienekonzept vorliegt und die üblichen Auflagen der LH München zur besonderen Nutzung der Grünanlagen eingehalten werden.

4.6.1.5 Veranstaltung in einer Grünanlage;

Hier: Informationsmobil in einer Grünanlage am Theodor-Heuss-Platz im Zeitraum vom 01.09 – 30.09.2021:

Erste Option – mittig Lüdersstraße auf dem Grünstreifen, zweite Option Vorplatz der Lüdersstraße

Frist zur Stellungnahme: 30.08.2021; Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung

Herr Kauer schlägt Kenntnisnahme vor. Dem wird einstimmig zugestimmt.

4.6.2 Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

**4.6.2.1 Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund (§ 29 StVO);
Hier: Bad-Schachener-Str. 14, Gedenkveranstaltung, 20. Jahrestag Ermordung Habil Kilic (NSU-Opfer) am 29.08.2021
Frist zur Stellungnahme: 16.08.2021; Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung**

Herr Kauer schlägt Kenntnisnahme vor. Dem wird einstimmig zugestimmt.

4.6.3 Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse

4.6.4 Weitere Anhörungen

**4.6.4.1 Theodor-Heuss-Platz: Aufstellung einer "Glyptothek" ab Oktober
Antrag zur Sondernutzung**

Der Standort wird als ungeeignet gesehen. Die Glyptothek wäre zu nahe an der Wohnbebauung (Stichwort Abfall, Lärmbelästigung) situiert. Es wird daher vorgeschlagen, die Anhörung in die nächste Sitzung des UA zu vertagen, um einen besseren Standort vorzuschlagen. Aufgrund der knappen Zeit bis zur Aufstellung ergeht die Entscheidung nach der UA-Sitzung als Vorabstimmung nach §20 BA-Satzung. Bis dahin wird um Fristverlängerung gebeten. Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.

**4.7 Sonstige
-/-**

5 Berichte

5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16

5.1.1 Baumschutz

5.1.1.1 Stellungnahmen vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung zu Fällungsanträgen und Baumbestandsplänen

Die Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Enrico Büttner hat folgenden Bericht für die Fällungsanträge aus Ramersdorf bei der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht / berichtet wie folgt:

- Hofangerstr. 49e – Fällantrag mit EP: Kann zugestimmt werden, wenn es die UNB auch so sieht
- Hofangerstr. 15a – Fällantrag ohne EP: Keine Zustimmung, nur wegen Wachstums-einschränkungen kein Fäll Grund
- Balanstr. 93 – Fällantrag mit EP: Frist 10.09.2021, Kann zugestimmt werden
- Hofoldinginger Str. 5 – Fällantrag mit EP: Frist 06.09.2021, Erneut Zustimmung, da war ich erst. Lt. dem Eigentümer geht es um einen dritten Baum für den ein Antrag gestellt werden soll, tel. Kontakt war hier vermutlich die UNB lt. dem Antragsteller
- Hohenaschauer Str. 13 – Fällantrag: Keine Zustimmung, Alleecharakter der Straße sollte erhalten bleiben. Fachgerechter Rückschnitt und Totholzentfernung empfohlen. Ensembleschutzgebiet
- Peter Henlein Str. 21 – Fällung: Frist 23.08.2021, Baum wurde 20.07.2021 schon gefällt, siehe Aktenlage. EP wünschenswert

- Quiddestraße 45 – Fällantrag: Frist 30.08.2021, Fällantrag kann nicht zugestimmt werden. Es meldete sich keiner von der Antragstellerseite zur Begehung, heute OT um sich ein Bild vor Ort machen zu können, jedoch kein Zugang zum Gelände und niemand vor Ort anzutreffen
- Germersheimer Str. 13 – Fällantrag mit EP: keine Zustimmung, Antragsteller*in nicht angetroffen, kein Zugang zum Gelände. Keiner der Bäume im Antrag hat einen Stammumfang < 80 cm. Über den Zaun wirkt das Grundstück massiv zugewachsen, scheint nach einer Neuanlage des Gartens auszusehen.
- St. Martin Str. / Balanstr. Fällantrag mit EP: Kann zugestimmt werden
- Neubiberger Str. 28-30 Fällantrag ohne EP: Frist 06.09.2021, Kann zugestimmt werden
- Putzbrunner Str. 3-5 – Fällantrag 2 serbische Fichten: Keine Zustimmung, Mieter wünschen den Erhalt der Bäume
- Putzbrunner Str. 3-5 – Fällantrag 1 Birke und 1 Fichte: Keine Zustimmung, Mieter wünschen den Erhalt der Bäume, Fichte am Haus evtl. fachgerechter Rückschnitt
- Hofer Str. 21-25 – Fällantrag mit EP: Keine Zustimmung meinerseits, FW Zufahrt scheint gut erreichbar und zugänglich, es sei denn es liegt ein Bericht der FW vor, der hat natürlich Prio. Es gab im Juli schon einmal einen Bericht dazu von Herr Sebald als er mich vertreten hat.
Zudem sind mir auf dem Grundstück ein paar Bäume aufgefallen, die teils stark zurückgeschnitten wurden, ob dies bekannt war, kann ich nicht beurteilen.
- Schumacherring 1-19 Fällantrag mit EP: Im Antrag wurde schon Wurzelschutz angesprochen, wenn dies realisierbar ist, wird dies bevorzugt, ansonsten Zustimmung bzw. weitere Beratung durch die UNB

Frau del Bondio hat folgenden Bericht für die Baumbestandspläne bei der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht / berichtet wie folgt:

- Balanstr. 211: keine Fällung vorgesehen
- Dornröschenstr. 65: ablehnen, s.UA Bau
- Gerhard-Hauptmann-Ring 24: 2 Platanen, 1 Ahorn, zustimmen
- Goldschaggbogen 17: 1 Eibe, 1 Fichte, zustimmen
- Heinrich-Wieland-Straße 16 Variante 1: 27 Ahorn, 22 Winterlinden, 3 Vogelkirschen, 9 Eschen, 4 Stieleichen, 6 Hainbuchen, 8 Rotbuchen, 1 Lärche
- Heinrich-Wieland-Straße 16 Variante 2: 32 Ahorn, 23 Winterlinden, 7 Eschen, 7 Hainbuchen 3 Vogelkirschen, 4 Stieleichen, 8 Rotbuchen. 1 Lärche
Der Variante zustimmen, die der BA empfiehlt (vermutlich Variante 1)
- Hofangerstr. 30: 1 Fichte, zustimmen
- Im Gefilde: identisch mit Antrag Putzbrunner Straße
2 Bäume StU <80, zustimmen
- Isengaustraße 23: ablehnen, s.UA Bau
- Kurt-Eisner-Straße 4: keine Fällung vorgesehen
- Marieluise-Fleißer-Bogen 7: keine Fällung vorgesehen
- Niederalmstr. 16: 1 Perückenstrauch, zustimmen
- Pfanzeltplatz 7: keine Fällung vorgesehen

- Plassenburgstraße 19: 2 Fichten, zustimmen
- Rotkäppchenstr. 112: 1 Nadelbaum, 2 Laubbäume, ablehnen und Bäume exakt benennen
- Schönwerthstr. 38: 4 Thujen, zustimmen
- Sundergastr. 162: 2 Thujen, zustimmen
- Unterbibberger Straße 14: 3 Eschen, 2 Ahorn, 1 Birke, 1 Weide, 1 Lärche, zustimmen
- Waldheimplatz 2: ablehnen, s.UA Bau
- Waldperlacher Straße 41: ablehnen, s.UA Bau
- Weidener Straße 75: keine Fällung vorgesehen

5.1.2 **Kinder**

Frau Schweizer berichtet wie folgt:

-/-

5.1.3 **Jugend**

Frau Schwinghammer berichtet wie folgt:

-/-

5.1.4 **Senioren/-innen**

Herr Reinfrank berichtet wie folgt:

-/-

Frau Wolf-Tinapp berichtet wie folgt:

-/-

Herr Gau berichtet wie folgt:

-/-

5.1.5 **Gleichstellung**

Frau Kolodziej berichtet wie folgt:

-/-

5.1.6 **Unterkunftsanlagen und Wohnen**

Herr Ehrlicher berichtet wie folgt:

-/-

Frau Palminha berichtet wie folgt aus dem Mieterbeirat:

-/-

5.1.7 **Menschen mit Behinderung**

Frau Krusche berichtet wie folgt:

-/-

5.1.8 **Integration**

Frau Sönmez berichtet wie folgt:

-/-

Frau Rashid berichtet wie folgt:

-/-

5.1.9 **Gegen Rechtsextremismus**

Herr Hameder berichtet wie folgt:

-/-

Frau Rashid berichtet wie folgt:

-/-

Frau Meier-Credner berichtet wie folgt:

-/-

Frau Schwinghammer berichtet wie folgt:

-/-

Herr Lorenz berichtet wie folgt:

-/-

Herr Döll berichtet wie folgt:

-/-

Frau Kolofziej berichtet wie folgt:

-/-

5.1.10 Radverkehr
unbesetzt

5.1.11 Internet
Herr Gau berichtet wie folgt:
-/-

5.2 Berichte aus den Unterausschüssen

5.2.1 Mobilität

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 4 bis 5, Punkt 6.1.1 bis 7.1.2

Alle Antwortschreiben, bzw. Unterrichtsfälle / Bekanntgaben sollten zur Kenntnis genommen werden. Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen **einstimmig zugestimmt.**

5.2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
Siehe Anlage 2, Seite 4 bis 5, Punkt 6.2.1 bis 7.2.1.8

Alle Antwortschreiben, bzw. Unterrichtsfälle / Bekanntgaben sollten zur Kenntnis genommen werden. Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen **einstimmig zugestimmt.**

5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
Siehe Anlage 3, Seite 4 bis 6, Punkt 6.3.1 bis 7.3.5

Für die Tagesordnungspunkte 6.3.2 und 6.3.5 werden weitergehende Beschlussempfehlungen vorgeschlagen. Tagesordnungspunkt 6.3.4 wird vertagt.
Alle restlichen Antwortschreiben, bzw. Unterrichtsfälle / Bekanntgaben sollten zur Kenntnis genommen werden. Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen, bzw. den weitergehenden Beschlussempfehlungen **einstimmig zugestimmt.**

5.2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
Siehe Anlage 4, Seite 2 bis 3, Punkt 6.4.1 bis 7.4.3

Für den Tagesordnungspunkt 6.4.1 wird eine weitergehende Beschlussempfehlung vorgeschlagen. Der TOP wird in den UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung verwiesen. Alle restlichen Antwortschreiben, bzw. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben sollten zur Kenntnis genommen werden.

Der Vorschlag zur Bestellung städtischer Leistungen zur Ausstattung mit Sitzgelegenheiten in der Grünanlage Wilramstraße wird in den UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung verwiesen. Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen, bzw. dem Verweis in den UA UGG **einstimmig zugestimmt.**

5.2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

-/-

5.2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion wichtiger Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
Siehe Anlage 6, Seite 3 bis 4, Punkt 6.6.1 bis 8.2.1

Für den Tagesordnungspunkt 6.6.2 wird eine weitergehende Beschlussempfehlung vorgeschlagen. Alle restlichen Antwortschreiben, bzw. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben sollten zur Kenntnis genommen werden. Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen, bzw. den weitergehenden Beschlussempfehlungen **einstimmig zugestimmt.**

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

in der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse

6.1 Mobilität

6.1.1 Beschränkung auf Tempo 30 vor der Europäischen Schule
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02350

6.1.2 U-Bahnhof Karl-Preis-Platz: Sanierung der öffentlichen Toiletten
Antwort des Referats für Arbeit und Wirtschaft

6.1.3 Sebastian-Bauer-Str.: Bitte um häufigere Kontrollen des ordnungsgemäßen Parkens
Antwort der PI24

6.1.4 Abschrägung/Absenkung der Verkehrsinsel bei der Kreuzung Ottobrunner Str./Innsbrucker Ring
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02620

6.1.5 Tempo 30 in Waldperlach deutlicher kennzeichnen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01968

6.1.6 Einmündung Aribonenstraße in den Innsbrucker Ring für Radfahrer optimieren
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02575

6.1.7 Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle an der Carl-Wery-Str. 61 am Anfang der Arnold-Sommerfeld-Str. und der Rotkäppchenstr.
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02315

6.1.8 Otto-Hahn-Ring: Überlastete Parksituation durch Wohnwägen und Anhänger

6.1.9 Steinseestr. und Echardinger Str.: Bitte um Hilfe gegen Falschparker und Gehwegparken

6.1.10 Irma-Uhrbach-Str.: Bitte um Maßnahmen gegen wildes Parken

6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

- 6.2.1 Bestellung von Ferienpässen und Familienpässen für Einrichtungen mit Kindern und Jugendlichen im Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02420
- 6.2.2 Aufstellen eines Abfalleimers im Bereich Friedrich-Panzer-Weg
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02574
- 6.2.3 Stadtteilkulturwoche auf 2023 zusammen mit 50-Jahre Ostpark legen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02352

6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

- 6.3.1 Landschaftliche Verbesserungen im Stadtquartier an der Hochhäckerstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02622
- 6.3.2 Gerhart-Hauptmann-Ring 52-62, Fl.Nr. 1900/23, Gemarkung Perlach
Fällung von 14 Bäumen beim Gerhart-Hauptmann-Ring
- 6.3.3 Überprüfung und Instandsetzung der Tischtennisplatten im Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02353
- 6.3.4 Gespurte Langlaufloipen im Ostpark
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02502
- 6.3.5 Biotop- und Trinkwasserschutz Truderinger Wald, neue Entwicklungen und Maßnahmen zum Schutz der Kiesgrube am Friedrich-Panzer Weg
(Ziffern 1 bis 3 des Antrags)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00720
- 6.3.6 Niederschwelliges Impfen gegen Covid-19:
- Informationsblätter in einfacher Sprache und mehrsprachig
- Mobile Impfstationen für Ramersdorf-Perlach
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02355
- 6.3.7 Mobile Impfteams in Ramersdorf-Perlach einsetzen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02356
- 6.3.8 Perlachpark: Kritik an der Wegsanierung
Rückmeldung des Baureferats, Gartenbau
- 6.3.9 Pfanzeltplatz: Einleitung von Maßnahmen zur Rattenbekämpfung durch das Gesundheitsreferat nach einem Hinweis durch Bürger
- 6.3.10 Ostpark: Austausch eines Geländers zur Verbesserung der Sicherheit
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01766
- 6.3.11 Zurückschneiden der Bäume beim Theatron im Ostpark zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Beleuchtung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02942

6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

- 6.4.1 Jugendarbeit im „Mohrhof“ wieder möglich machen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00869
- 6.4.2 Anfrage zur Gesamtsituation der Hortplätze im Stadtbezirk
Ramersdorf-Perlach – insbesondere Regionalhort Klabungstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02354
- 6.4.3 Neueinrichtung von Schulsozialarbeit/Jugendsozialarbeit an Schulen an Grundschulen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00338

Bekanntgabe in der Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 01.12.2020
Antwort des Sozialreferats zum Schreiben des BA 16

- 6.4.4 Haushaltsplan 2021 - Produkt und zielorientierte Ansätze
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01748
Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 01.12.2020 (SB)
Antwort des Sozialreferats zum Schreiben des BA 16
- 6.4.5 Rückmeldung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zu einem Anliegen aus der Bürgerschaft zur Beschwerde zum Ergebnisdialog: Gespräch und Diskussion zu den bisherigen Ergebnissen der vorbereitenden Untersuchungen der Stadtsanierung/integriertes Handlungsraumkonzept Neuperlach am 25.03.21 und Forderung eines Kulturzentrums
- 6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 6.5.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung**
- 6.5.1.1 Mitterweg 4 - Fl.Nr.: 890/0-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienhauses (12-14 WE) mit Tiefgarage (12 Stpl.) - VORBESCHEID
- 6.5.1.2 Pfanzeltpl. 15 - Fl.Nr.: 116/0-Perlach - TEKUR zu 1.2-2020-17031-31 - Neubau zweier Wohngebäude mit Tiefgarage und Umbau eines Wohngebäudes mit Ladeneinheit
- 6.5.1.3 Ottobrunner Str. 3 - Fl.Nr.: 18465/3-Gemarkung Sektion IX - Neubau der Wohnanlage mit Tiefgarage - VORBESCHEID
- 6.5.2 Weitere Antworten der Verwaltung**
- 6.5.2.1 Antrag an den Bezirksausschuss 16 auf Umsetzung weiterer Lärmschutzmaßnahmen für den neuen MVG Betriebshof in Neuperlach und das zugehörige „Abnahmegleis“
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02772
- 6.5.2.2 Sonderprojekt Dachbegrünung und Fassadenbegrünung in Neuperlach
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02247
- 6.5.2.3 Anfrage: Zeitplan für die Nordparzelle des Hanns-Seidel-Platzes
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02248
- 6.5.2.4 Pfanzeltplatz: Sorge um die zukünftige Benutzung durch Vereine
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01767
- 6.5.2.5 Aufklärung Baustelle Flexiheim Ständlerstraße 43
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02684
- 6.5.2.6 Berücksichtigung von altersgerechten Wohnformen bei Neubau, Nachverdichtung und Sanierung im 16. Stadtbezirk, um bedarfsgerechten Wohnraum für eventuellen Wohnungstausch zu schaffen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02358
- 6.5.2.7 Endlich politischen Willen zur Gestaltung des Gewerbegebiets Perlach-Süd zeigen!
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02014
- 6.5.2.8 Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI/38 Arnold-Sommerfeld-Straße (südlich), Lise-Meitner-Weg (nördlich)
Billigungsbeschluss und vorbehaltlich endgültiger Beschluss
Stadtbezirk 16. Stadtbezirk Ramersdorf – Perlach
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 28.07.2021
Öffentliche Sitzung
Sitzungsvorlage 20-26 / V 02936
- 6.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

- 6.6.1 AWM-Entsorgungsabholdienst als Pilotmodell im 16. Stadtbezirk prüfen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02593
- 6.6.2 Kinderspielplatz Thoedor-Heuss-Platz: Verbesserung und Erhöhung der Anzahl der Abfallbehälter, Verkürzung der Reinigungsintervalle und vermehrte Kontrollen durch die Grünanlagenaufsicht
Rückmeldung des Baureferats
- 6.6.3 Neubürgerempfänge auf BA-Ebene ermöglichen
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07517
- 6.6.4 Videoüberwachung in der Unterführung am S-Bahnhof Perlach
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02362
- 6.6.5 Pflicht für Wegfahrsperrungen bei Einkaufswägen im 16. Stadtbezirk
Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats
- 6.6.6 Nutzung der Münchner Wertstoffinseln durch Ortsfremde

6.7 Sonstige

Die o.g. Tagesordnungspunkte werden wie aufgeführt verwiesen. Dem wird **einstimmig zugestimmt.**

7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

in der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse

7.1 Mobilität

- 7.1.1 Unterrichtung der Bezirksausschüsse Bogenhausen, Berg-am-Laim und Ramersdorf-Perlach
Kanalsanierungsmaßnahme Bogenhausen, Berg-am-Laim und Ramersdorf-Perlach
Geplante Kanalsanierungsarbeiten am Franz-Behringer-Weg und Hundhammerweg vom September 2021 bis April 2022
- 7.1.2 Informationen des Mobilitätsreferats zur Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich der Plettstraße
- 7.1.3 (U) Sachstandsbericht 2021 zum Radentscheid und Altstadt-Radring
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03509
- 7.1.4 (U) Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2022

Bus-Osttangente planen und einrichten ! Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen
Antrag Nr. 14-20 / B 07086 des Bezirksausschusses des BA 17 – Obergiesing vom 19.11.2019

Bus-Osttangente planen und einrichten!
Unterstützung des BA-Antrags Nr. 14-20 / B 07086 des BA 17 durch den BA 16
Antrag Nr. 14-20 / B 07247 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 05.12.2019

Verbesserung der Attraktivität des ÖPNV in Waldperlach: 1. Verlängerung der Buslinie 198
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01764 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 11.02.2021

Verbesserung der Attraktivität des ÖPNV in Waldperlach: 2. 10 Minuten Takt des Metro-Bus 55 in Waldperlach
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01765 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 11.02.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03918

- 7.1.5 (U) Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03362
- 7.1.6 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Balanstraße 197-207 ggü.
Einrichtung einer Schulbushaltestelle für das Haus für Kinder bzw. Hort in der Kopischstraße
- 7.1.7 Information des Kreisverwaltungsreferats zur Bearbeitung einer Bitte eines Bürgers zur Entfernung eines Anhängers aus der Ottobrunner Str.
- 7.1.8 Verantwortungsvoller Umgang mit E-Scootern
Antwortschreiben zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02646 des BA 1
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02646
- 7.1.9 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Adolf-Baeyer-Damm; Einrichtung eines Haltverbots
- 7.1.10 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO:
Brückenerneuerung in der Balanstr.; Einbahnregelung der Balanstr. wird zwischen der St.-Martin-Str. und der Orleansstr. in Richtung Norden
- 7.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 7.2.1 Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen**
- 7.2.1.1 Stadtbezirksbudget; Isarlust e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht für die mit 2.500,00 € geförderte Maßnahme: Kulturlieferdienst vom 05.06.2020 – 30.09.2020
- 7.2.1.2 Stadtbezirksbudget; QuarterM gGmbH, Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd; Verwendungsnachweis und Sachbericht für die mit 3.292,42 € geförderte Maßnahme: Anschaffung eines (Schwer)lastenanhängers mit Pedelec
- 7.2.1.3 Stadtbezirksbudget; Verwendungsnachweis und Sachbericht für die mit 477,00 € geförderte Maßnahme: Mobiles Tanztheater "Ich war das nicht!"
- 7.2.1.4 Stadtbezirksbudget; Freiwillige Feuerwehr Waldperlach von 1927 e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht für die mit 8.325,00 € geförderte Maßnahme: Anschaffung einer mobilen Bühne
- 7.2.2 Weitere Unterrichtungen**
- 7.2.2.1 Programm "Bürgerinnen und Bürger gestalten Ihre Stadt - Bürgerbeteiligung in den Stadtvierteln" - Informationsschreiben für Anträge für 2022
- 7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 7.3.1 Baumschutzkampagne Münchens Bäume sind wichtig! und Aktion Mein schönster Baum des Referats für Stadtplanung und Bauordnung
- 7.3.2 (U) Grundsatzbeschluss I
Umsetzung Klimaziele München
Erlass einer Klimasatzung
Erlass einer Klimaratssatzung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03533
- 7.3.3 (U) Baumschutz in der Landeshauptstadt München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03093
- 7.3.4 Regionalmanagement München Südost für das Thema Umwelt- und Klimaschutz u.a. zum Hachinger Tal
Zwischennachricht zum Schreiben des BA 16

7.3.5 Einladung der Stadt Wassertrüdingen an die Mitglieder des Bezirksausschusses zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02917 "Eine Landesgartenschau für den Stadtrand" sich von den, im Rahmen der Bayerischen Landesgartenschau 2019, geschaffenen Anlagen ein Bild zu machen, den Planungsprozess vorzustellen und die Kosten und Förderungen aufzuzeigen

7.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

7.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

7.5.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk

7.5.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung

7.5.2.1 Nabburger Str. 6; Fällungsantrag vom 24.04.2021; Bescheid vom 03.08.2021

7.5.2.2 Bernauer Str. 26; Fällungsantrag vom 31.05.2021; Bescheid vom 11.08.2021

7.5.2.3 Putzbrunner Str. 3-5; Fällungsantrag vom 11.08.2020 für 2 Serbische Fichten; Bescheid vom 27.08.2021

7.5.2.4 Putzbrunner Str. 3-5; Fällungsantrag vom 11.08.2020 für Fällung von 1 Birke (Baum-Nr. 12) und Fällung von 1 Fichte (Baum-Nr. 14); Bescheid vom 27.08.2021

7.5.2.5 Melanchthonstr. 47b - 49; Fällungsantrag vom 23.06.2021; Bescheid vom 30.07.2021

7.5.2.6 Hohenaschauer Str. 13; Fällungsantrag vom 04.08.2021; Bescheid vom 26.08.2021

7.5.2.7 Hugo-Lang-Bogen 55; Fällungsantrag vom 20.07.2021; Bescheid vom 02.09.2021

7.5.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum

7.5.3.1 Rubezahlstr., Mitteilung vom 24.08.2021

7.5.3.2 Waldperlacher Str. 71 und 73, Mitteilung vom 15.07.2021

7.5.3.2 Waldperlacher Str. 71 und 73, Mitteilung vom 15.07.2021

7.5.4 Weitere Unterrichtungen

7.5.4.1 (U) PERSPEKTIVE MÜNCHEN
Entwurf des Stadtentwicklungsplans STEP 2040
"München - Stadt im Gleichgewicht"
A) Vorstellung des Entwurfs
B) Weiteres Vorgehen und Beteiligungsprozess
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03346

7.5.4.2 (U) A. Novellierung der Sozialgerechten Bodennutzung (SoBoN) 2021
B. Anträge
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03932

7.5.4.3 (U) Baulandmobilisierungsgesetz – Darstellung der Änderungen des Baugesetzbuches und der Baunutzungsverordnung durch das Baulandmobilisierungsgesetz
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01438

7.5.4.4 Personenbeförderungsgesetz (PBefG); Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG);
Antrag auf Plangenehmigung für die Errichtung eines temporären Lagerzelts in der Straßenbahnhauptwerkstätte an der Ständlerstraße

7.5.4.5 Präsentationen der Informationsveranstaltung Denkmalschutz und Werbeanlagen vom 21.06.2021 und 14.07.2021

7.5.4.6 Information des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zu einer Nachfrage einer Bürgerin zum Stephensonplatz

7.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

7.6.1 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats

7.6.1.1 "Restaurante Roma", Schank- und Speisewirtschaft, Hochäckerstr. 106

7.6.2 Weitere Unterrichtungen

7.6.2.1 Information der GWG zur Beschwerde einer Bürgerin zu einem Container in der Therese-Giehse-Allee/Curd-Jürgern-Straße

7.6.2.2 Unterstützung der Münchner Innenstadt und der Münchner Wirtschaft
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03308

7.6.2.3 Ergebnisse des Projekts SiBa – Sicherheit im Bahnhofsviertel

7.6.2.4 Information des Direktoriums zu einer Nachfrage des BA-Vorsitzenden zu virtuellen und hybriden Sitzungen

7.6.2.5 Bundestagswahl am 26. September 2021; Einteilung der Wahlbezirke und Wahlräume

7.6.2.6 Information des Kreisverwaltungsreferats zu den Maßnahmen für den Anwohnerschutz nach 22.00 Uhr für die Veranstaltung in einer Grünanlage; Ostpark Theatron, Kulturelle VA "Erlebensverlust" am 21.08.2021

7.6.2.7 Information zu einer gegen das Abstellen von Einkaufswägen außerhalb der Supermärkte ergriffenen Maßnahme

7.6.2.8 Information des Kommunalreferats zu einer Anfrage des BA-Vorsitzenden zur Nutzung des Grundstücks im Wendehammer Hofer Straße

7.6.2.9 Informationsschreiben BA 04/2021:
Umsetzung des IMS zu Sitzungen

7.7 Sonstige

Die o.g. Tagesordnungspunkte werden wie aufgeführt verwiesen. Dem wird **einstimmig zugestimmt.**

8 Termine und Verschiedenes

8.1 Termine der UA - Sitzungen

8.1.1 Mobilität

8.1.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

8.1.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

8.1.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

8.1.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

8.1.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

8.2 Ankündigungen, Verschiedenes

Herr Clemens tritt aus dem BA aus.

9 Nichtöffentlicher Teil

Herr Kauer schlägt bei den TOP 9.1, 9.2 und 9.5 die Übernahme der UA-Empfehlungen vor. TOP 9.6 und 9.7 werden in den UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung verwiesen. TOP 9.3, 9.4 und 9.8 werden zur Kenntnis genommen. Dem wird **einstimmig zugestimmt.**

München, 29.09.2021

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender des BA 16
Ramersdorf-Perlach

gez.

Michalina Dziurawicz
D-II-BA / BAG Ost
Protokoll